

Die Europa-Universität Viadrina kann nicht nur mit exzellenter Forschung, sondern auch mit interessanten und innovativen Lehrideen glänzen. Dieser Newsletter stellt Ihnen in jeder Ausgabe ein inspirierendes Lehrformat vor, für das vor allem gilt: Nachahmen ist ausdrücklich erlaubt!

Gestaltung von Online-Lehre

Die Corona-Krise stellt uns alle vor zahlreiche Herausforderungen. Dazu gehört auch die Notwendigkeit, die eigene Lehre so gut wie möglich auf reine Online-Lehre umzustellen. Im Folgenden finden Sie einige Anregungen, wie Sie ihre Lehre mit Hilfe von [moodle](#) konkret gestalten können. Ergänzend enthält der Newsletter auch einen Hinweis auf die Nutzung von [mahara](#) sowie von Videokonferenzen. Kombinieren Sie die von Ihnen gewünschte(n) Form(en) der (einseitigen) Wissensvermittlung mit ein oder zwei aktivierenden Methoden für jede Vorlesungswoche nach diesen Mustern:

- Lehrendeninput und Studierendenreaktion (z.B. Aufgaben, Tests oder Reflexion)
- Studierendenvorarbeit und Diskussion/Lehrendenreaktion im Anschluss.

Vorbemerkungen

- Das A&O für den Erfolg von online-basierten Lehrformaten ist eine klare Kommunikation und präzise Formulierung von Arbeits- und Schreibaufgaben. Planen Sie die Bearbeitungszeiten und -fristen für die Studierenden realistisch.

Sorgen Sie immer dafür, dass Ihre Studierenden wissen, was sie bis wann wie erledigt haben müssen. Wohin richten Studierende etwaige Rückfragen und wie schnell können sie mit Antworten rechnen? Hierfür bietet es sich an, anfänglich alle wichtigen Infos zu Ihrer Lehrveranstaltung zusammenzufassen. Anschließend empfehlen wir für jede Woche bzw. Sitzung einen Überblick zu folgenden Fragen zu geben: Lernziel, Aufgaben, benötigte Zeit, Deadlines, wo findet man das benötigte Material

- Wir empfehlen Ihnen orts- und zeitunabhängige Formate, sogenannte asynchrone Settings, die über Moodle abgewickelt werden können. Das Gegenteil davon sind gleichzeitig stattfindende Lehrszenarien, das heißt Lernende und Lehrende müssen zum selben Zeitpunkt in einem virtuellen Seminarraum zusammentreffen. Solche synchronen Settings können derzeit aufgrund von Systemüberlastungen mit technischen Schwierigkeiten behaftet sein. Zudem können persönliche Gründe (wie Kinderbetreuung) die zeitliche Verfügbarkeit aller Beteiligten einschränken und eine Teilhabe erschweren.
- Wir empfehlen vor allem mit Moodle oder Mahara zu arbeiten. Diese Plattformen werden an der Viadrina gehostet und sind datenschutzkonform.

Achtung: **Barrierefreiheit**: Gibt es Teilnehmende im Kurs, die besondere Hilfestellungen benötigen? Bitte fragen Sie dies ab, um darauf reagieren zu können. Unterstützung bietet die [Beratungsstelle für Barrierefreiheit](#).

Aktivierende Elemente

Eine umfassende Liste aller aktivierender Funktionen in Moodle (Aktivitäten) finden Sie [hier](#).

WAS	WIE - Szenario
Ankündigungs-Forum in moodle	Standardmäßig ist das Forum „Ankündigungen“ in Moodle voreingestellt. Sie können hier Benachrichtigungen an alle im moodle-Kurs eingeschriebenen Studierenden versenden. Studierende können in diesem Forum nicht antworten!
Kommunikations-Forum in moodle	Hier können Studierende selbst Beiträge erstellen und antworten. (Arten , Konfigurieren) <u>Anwendungsbeispiele:</u> <u>Forum für organisatorische Anliegen:</u> Wenn es um Anliegen geht, bei denen die Fragen und Antworten ggf. für alle interessant sind; so können Sie den E-Mail-Verkehr reduzieren. <u>Feedback-Forum:</u> Die Lehrenden erläutern im Forum die häufigsten Fehler (aus einem Test oder einer Aufgabe oder aus der Lehrerfahrung) und wie diese vermieden werden können. <u>Forum für Diskussion:</u> Nach einer Inputphase von z.B. zwei bis drei Tagen formulieren wenige ausgewählte Studierende eine begrenzte Zahl von Fragen. Anschließend schreiben alle Studierenden innerhalb von wenigen Tagen zwei bis drei Beiträge im Forum. Am sechsten Tag gibt die Lehrperson eine Zusammenfassung und ggf. einen Überblick über weitere Diskussionsstränge zum Thema. (Es ist günstig, wenn die Beteiligung und die Qualität der Beiträge am Ende bei der Notenbildung eine Rolle spielen und Sie dies klar kommunizieren).
Abstimmung in moodle	Die Lehrperson fragt die Studierenden etwas und gibt verschiedene Antwortoptionen zur Auswahl vor. Dies kann als Einstiegsoption in die Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema erfolgen oder zur Abstimmung von Terminen oder Referats-themen. Sie können auch Abstimmungen nutzen, um gemeinsam zu entscheiden, welche Themen vertieft behandelt werden oder um ein Meinungsbild abzubilden. Es ist eine sehr einfach zu verwendende Funktion.
Aufgabe in moodle	Die Funktion Aufgabe ermöglicht es Studierenden, Lösungen zu Aufgaben einzureichen (z.B. in Form einer Datei, einer Online-Texteingabe, Einreichung möglich von Einzelpersonen oder von Gruppen). Es kann dafür ein Abgabezeitraum festgelegt werden. Lehrenden können die Lösungen bewerten und Feedback geben. Moodle fasst in einer Übersicht die abgegebenen Lösungen zusammen. Aktivieren Sie die Funktion „Feedback als Datei“ geben. Dann können Sie nach der Einreichung der Lösung mit Ihrem Feedback eine Datei (Musterlösung) versenden.
Test in moodle	Mit Abfragen können Sie testen, ob die Studierenden Inhalte verstanden haben. Dies kann auch zur (freiwilligen) Selbstkontrolle für die Studierenden erfolgen.
H5P in moodle	H5P ermöglicht das Erstellen von interaktiven Inhalten. Man kann hier zum Beispiel Videos oder Präsentationen mit direkten Fragen an die Studierenden unterbrechen. Sie können dies über Moodle direkt als Aktivität anlegen .
Etherpad	Mehrere Personen können an einem Text arbeiten. Der Text wird automatisch synchronisiert, während geschrieben wird. Jeder Nutzer, der in diesem Pad schreibt, bekommt eine eigene Farbe zugewiesen, um zu unterscheiden, welche Textpassagen von wem geschrieben wurden. Diese Farbzuzuweisung kann auch ausgeschaltet werden. Teilnehmende können hier z.B. die wichtigsten Argumente aus einem Text sammeln, Pro & Kontra-Argumente für eine Fragestellung zusammentragen oder gemeinsam an einer Lösung für einen juristischen Fall arbeiten. Es kann hier auch mit der Funktionalität Gruppen gearbeitet werden.

Tipp:

- Mit dem eingebauten **Tracking-System** in Moodle können Sie jede Woche kontrollieren, wer von Ihren Studierenden an den Aktivitäten teilgenommen hat.
- Studierende können in Moodle als **Gruppen** zusammenarbeiten. Das Kompetenzzentrum Lernen & Lehre Digital hilft gerne weiter: kl2d@europa-uni.de.
- Gute Fragen für Aufgaben oder Tests zu formulieren ist nicht einfach. **Hier** gibt es Tipps. Für die technische Umsetzung finden Sie **hier** mehr Informationen.

WAS	WIE - Szenario
E-Portfolio-System mahara	<p>Mit mahara können recht einfach E-Portfolios angelegt werden (wie eine Internetseite). Über eine Zugriffskontrolle wird festgelegt, wer die Seiten ansehen darf. Mahara eignet sich z.B. für Lerndokumentation und die Präsentation von (Gruppen)-Ergebnissen. Man kann u.a. auch Blogs anlegen.</p> <p><u>Anwendungsbeispiel Reflexion:</u> Die Lehrperson gibt einen Impuls und/oder Input (z.B. über einen Text oder ein Video). Die Studierenden schreiben schreiben im Anschluss ein Reflexion über diesen Impuls in mahara. Es kann sich eine kurze „Praxisphase“ anschließen (mindestens einige Tage), in der die Inhalte im Lebensumfeld beobachtet werden können. Es erfolgt dann eine Besprechung/ein Austausch der neuen Erkenntnisse/Erfahrungen z.B. über ein Forum in mahara.</p>

Schreiben in der Online-Lehre

Auch schreibintensive Lehrveranstaltungen lassen sich gut online durchführen. Das Schreibzentrum wird dazu in wenigen Tagen speziell für die Onlinelehre Materialien hochladen zu folgenden Themen: Schriftliches Textfeedback, Aufgabenformulierungen für das Verfassen von Texten, hilfreiche Aufgaben für Textlektüre und vieles mehr. Weitere **Materialien** für Lehrende finden Sie ebenfalls auf der Webseite.

Ihren Studierenden steht weiterhin die **Schreibberatung** zur Verfügung, die derzeit ebenfalls online stattfindet. Für weitere Fragen rund um das Thema Schreiben in der (Online-)Lehre wenden Sie sich gerne an schreibzentrum@europa-uni.de

WAS	WIE - Szenario
Expert*innen-Gespräch	Studierende erhalten einen Text zur Vorbereitung. Fragen zum Thema können vorab online über ein moodle-Forum gesammelt werden. Zu einer festgelegten Zeit findet ein Interview mit einer*m Expert*in zu diesem Thema statt (dies können auch Sie selbst oder ein*e Kolleg*in vom Lehrstuhl sein. Das Interview kann als Online-Treffen stattfinden oder als Video aufgezeichnet und zur Verfügung gestellt werden.
Online-Treffen	Studierende erhalten einen Input (z.B. über einen Text). Es erfolgt dann ein Online-Treffen, bei dem gemeinsam über den Text gesprochen werden kann. Dies eignet sich eher für kleine Gruppen (siehe Newsletter 5 , geeignete Online-Konferenzdienste finden Sie hier).

Wissensvermittlung

WAS	WIE - Szenario
Textfeld oder Textseite	Sie können hier alle Informationen zum Kurs hinterlegen (Lernziele, Leistungsnachweis, technische Voraussetzungen für den Kurs, Erreichbarkeit und Wege für Fragen und Antworten, wie wird die Online-Lehre organisiert – also wann posten Sie Inhalte und geben Aufgaben und Fristen heraus?).
Datei oder Verzeichnis	<p>Texte oder Skripte können als Datei hochgeladen werden. Wenn es mehrere Dokumente sind, legen Sie besser ein Verzeichnis an.</p> <p>Sie können auch PPT-Folien mit einer Tonspur (sowie Video) versehen, indem Sie Ihre Erläuterungen zur Präsentation für jede Seite aufnehmen. Diese Datei kann ebenfalls bei Moodle hochgeladen werden (siehe Newsletter 5).</p>
Videoaufzeichnung	<p>Videoaufzeichnung der Vorlesung in Frankfurt oder zu Hause anfertigen, auf den Medienserver hochladen lassen (siehe Newsletter 5) und über einen Link in Moodle mit den Studierenden teilen.</p> <p><u>Bitte beachten Sie:</u> Bei Videos ist das Ablenkungspotenzial bei den Studierenden höher als in Präsenzvorlesungen. Deshalb gilt die Faustregel: Einzelne Videos sollten nicht mehr als einen inhaltlichen Aspekt behandeln oder nicht länger als fünf Minuten dauern. Wenn Sie längere Lehreinheiten aufzeichnen möchten, könnten Sie die Aufzeichnung z.B. durch Aufgaben (H5P oder Test) unterbrechen.</p>

Beratungsangebot

Das [e-learning-Team](#) (kl2d@europa-uni.de) berät Sie gerne bei der Einrichtung und Nutzung sowohl von moodle, als auch der Plattform mahara – sowie in allen anderen Fragen des didaktischen Einsatzes von elearning-Instrumenten.

Für alle technischen Fragen wenden Sie sich an den Multimedia-Support (multimedia-support@europa-uni.de).

Herausgeberin: Prof. Dr. Eva Kocher, Vizepräsidentin für Lehre und Studium
 Redaktion: Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen (ZSFL)
www.europa-uni.de/schluessselkompetenzen

[Newsletter-Archiv: www.europa-uni.de/vialehre](http://www.europa-uni.de/vialehre)